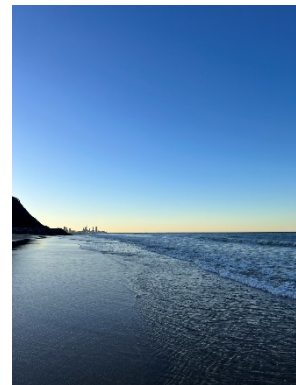


Mein Erfahrungsbericht über mein halbes Jahr in Australien

Ein Auslandsaufenthalt - eine Zeit voller Entdeckungen, Herausforderungen und unvergesslicher Momente. Als ich mich dazu entschied, ein halbes Jahr lang in Australien die Sunshine Beach State High School in Noosa zu besuchen, ahnte ich nicht, wie sehr diese Erfahrung mein Leben verändern würde. Mit klopfendem Herzen und voller Vorfreude machte ich mich auf den Weg in eine mir bis dato unbekannte Welt. In diesem Erfahrungsbericht möchte ich meine Erlebnisse, Emotionen und Erkenntnisse teilen, die diese Zeit für mich geprägt haben. Gleichzeitig möchte ich allen, die diesen Schritt ebenfalls wagen möchten, aber noch Zweifel haben, Mut zusprechen und sie zu der Entscheidung ermutigen. Hier ist das beste halbe Jahr in meinem Leben in all seinen Facetten.

Alles begann am 03.07.2023 am Flughafen in Frankfurt. Ohne Probleme ging es für mich mit dem Flugzeug nach Singapur und nach einem kleinen Zwischenstopp weiter nach Brisbane. Nach knapp 24 Stunden hieß es endlich für mich „G'day Australia“.



Sonnenaufgang am Strand

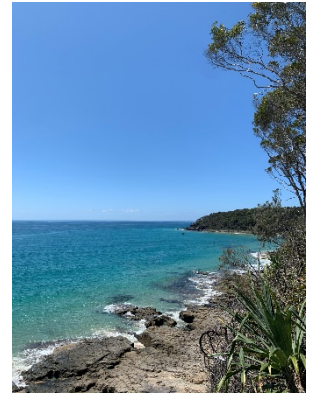
Nicht lange nachdem ich in Australien angekommen war und mich bei meiner Gastfamilie eingerichtet, mir meine Schuluniform gekauft hatte und mit meinem Gastbruder Juan aus Chile angefreundet hatte, ging auch schon der Schulalltag los.

Das deutsche und das australische Schulsystem unterscheiden sich grundlegend. Während Deutschland Wert auf Schulaufgaben und mündliche Abfragen legt, benotet das australische Schulsystem anhand von Projekten, die über mehrere Wochen erstellt wurden. Schulaufgaben sind in Australien selten. Außerdem unterscheiden sich auch die Schulfächer beider Länder immens. Denn in Australien kann man auch Fächer wie zum Beispiel Tanzen, Drama, Engineering oder Kochen belegen, während Fremdsprachen eine Rarität sind.

Ich war einer der 30 International Students, die mit mir die Sunshine Beach State High School besucht haben. Von Tag eins an verstand ich mich prächtig mit meinen neuen Freunden aus verschiedenen Ländern wie zum Beispiel Chile, Norwegen, Dänemark, Amerika oder Italien.

Nach der Schule gingen meine Freunde und ich meistens Surfen, da die Schule mit dem Bus nur 5 Minuten vom Strand entfernt war. Anfangs hatte ich Schwierigkeiten, aber ich wurde schnell besser.

Wenn die Wellen mal schlecht waren, haben wir die Shopping Mall in der Nähe besucht, sind ins Kino gegangen oder haben die Sonne am Strand genossen.



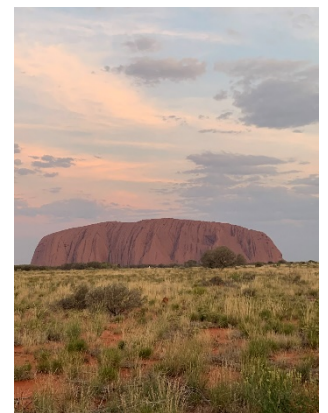
Einer der zahlreichen Strände



Bondi Beach in Sydney

In meiner Zeit in Australien habe ich einige Teile Australiens bereist. Mit meiner Schule bin ich zu den zwei Inseln Tangalooma und K'Gari gefahren. In den Ferien habe ich eine Woche lang das Outback und im Anschluss fünf Tage lang Sydney bereist. Die Ausflüge waren allesamt absolut beeindruckend und werden mir noch lange im Gedächtnis bleiben. Mein absolutes Highlight

aber war ein Ausflug nach Heron Island. Dort habe ich 5 wundervolle Tage am Great Barrier Reef verbracht, bin am Riff von Schildkröten und Haien umgeben geschnorchelt und war einfach nur beeindruckt.



Der Uluru im Outback

Im Nachhinein kann ich sagen, dass dieses halbe Jahr die beste Zeit meines Lebens war. Auch wenn ich mich teilweise nach der Heimat gesehnt habe, war es die richtige Entscheidung ins Ausland zu gehen. Ich habe Freundschaften geknüpft, die hoffentlich noch lange erhalten bleiben und habe Sachen erlebt, an die ich mich noch ewig erinnern werde. Ich bin dankbar, dass ich die Möglichkeit hatte, für ein halbes Jahr nach Australien zu reisen und bin froh, dass ich das getan habe.

An dieser Stelle möchte ich mich noch bei der Friedberger Schülerstiftung bedanken, die mich mit einem großzügigen Stipendium unterstützt haben um mir diesen Traum zu ermöglichen.